

Transcendent Shapes

Katharina Lehmann



Inhaltsverzeichnis

Table of Contents

Texte Texts	6
Abbildungen Images	12
Biografie Biography	90
Liste der Kunstwerke List of artworks	94
Impressum Imprint	99

Transcendent Shapes

L'appartement 58 - Münchner Kunstsalon

Katharina Lehmann: Eine einzigartige Synthese aus Natur und Geometrie in der Stille des Zero.

Von Cristina Streckfuß

Zero! Der Wunsch Katharina Lehmanns nach der Befreiung von klassischen Malmitteln und Techniken - und von den allein durch Materialität und dessen Möglichkeiten ausgehenden Einschränkungen für Kunstschaffende. Pinsel, Stift und Farben erschienen ihr als Vorgaben, die sie so nicht nutzen wollte. Alles sollte für ihre künstlerische Positionierung auf Null gesetzt werden. Radikal und konsequent entsorgte sie sämtliches Material. Aus dem Nichts heraus suchte sie nach einer organischen Linie, die sie als Künstlerin unendlich würde ziehen können. Und so entstand ihre bahnbrechend faszinierende Technik, die Technik der Katharina Lehmann: „Thread-Drip-Painting“, eine Kunst der Transformation, durch Wickeln, Laufen und Zusammenfügen Neues zu erschaffen. Durch kilometerlanges Laufen wickelt sie ebenso kilometerlange, acrylgetränkte Fäden zu abstrakten Netzwerk-Galaxien, die geschnitten, gefügt und komponiert werden zu geometrischen Formen, münden in Wandformate oder werden zu Raumskulpturen. Diese eigenwilligen Kunstwerke überschreiten zudem auf seidenfeine, brillante und überraschende Art und Weise die Grenzen der zweidimensionalen Leinwand. Unzählbare Fäden kreuzen sich, berühren sich und bilden zufällige Hub-Strukturen; das Chaos wird wie eine samten orchestrierte Sinfonie zu einer Einheit, die in einem unbegreiflich faszinierenden Vorgang in Formen monochromer Landschaften zu Gebilden werden, die dem Betrachter und Sammler förmlich entgegenwachsen und unendliche Spielräume anbieten. Dunkel. Hell. Scharf. Unscharf: Dreidimensionalität wird hier erzeugt aus solchen Kontrastierungen; lineare geometrische Formen als Ausdruck des Berechenbaren, des Geplanten, freie organische Flächengewebe als Symbol des Evolutionären, Zufälligen. Es ist ein beredtes Miteinander aus System und Chaos.

Black Cubes Solos

Mit der viel beachteten musealen Installation „Black Cubes Solos“ inszeniert die Künstlerin in einem Raum, der momentan von sechs schwarzen Würfeln geprägt und eingenommen wird, die Vorstellung der Wechselwirkung und Verbindung aller Gegenstände, Wege und sogar Individuen im Rahmen eines Systems, einem Mikrokosmos. Zunächst sieht der Betrachter große, schwarze, gleichmäßige, quadratische Flächen - und je näher er herangeht, desto komplexer werden diese Objekte: Einerseits endlos und chaotisch - andererseits naturperfekt aus kilometerlangem, ineinander verwobenem Garn, so zeigen sich die nach außen weisenden Oberflächen. Grenzen lösen sich dadurch auf und eine Kommunikation findet in der Durchlässigkeit statt! Der Würfel ist ein abgeschlossener Raum, und ebenso auch nicht! Durch seine geometrisch-stabilen Wände wäre er von der Außenwelt isoliert; aber dennoch lassen die zart-filigranen Oberflächen der Würfel einen Blick ins Innere zu, die Grenzen lösen sich auf, nehmen die Wirkung der sie umgebenden Außenwelt an, sie sind nicht abgeschnitten von ihr. Kommunikation kann und darf stattfinden. Eingangs im Foto ist dies dargestellt im Zusammenspiel mit den Wandformaten „Gefaltete Quadrate“. Absichtlich oder unabsichtlich wirkt alles und jedes auf seine räumliche Umgebung - je näher Kulturen und Welten als Ganzes vorgestellt werden, desto essenzieller wirkt diese Idee, die aus einer Utopie geboren, in der Konsequenz dann auch sichtbar zur Wirklichkeit wird.

Stille und Ursprung des Zero

„Zero ist die Stille. Zero ist der Anfang“, so heißt es in dem im Jahr 1963 erschienenen Manifest „Zero - Der neue Idealismus“ der anno 1958 gegründeten Düsseldorfer Künstlergruppe um Heinz Mack, Otto Piene und Günther Uecker. Ganz anders war die Triebfeder der damaligen Nachkriegskünstler, doch ähnlich war deren Wunsch - der nach einem völlig neuen Anfang, einer „Stunde null“, die vom Gewesenen unbeeinflusst sein sollte. „Es ist alles da“ - diese Lebenseinstellung mag Katharina Lehmann zu ihrer künstlerischen Position bewegt und gedrängt haben, der Wunsch nach dem absoluten Gleichgewicht aus Planung und Chaos; und letzten Endes nach der daraus resultierenden, völligen inneren Ruhe. Eine innere Ruhe mit der kostbaren alleinigen Möglichkeit der Neu-Perspektive, die sich beim Sammler im Betrachten ihrer Arbeiten unmerklich, geradezu

mystisch einstellt. Die ständige Fluidität und visuelle Vieldeutigkeit ihrer Formate hat etwas von der philosophischen Vorstellung des vorüberziehenden Flusses des Lebens - immer wieder neu und doch eins. Kontemplation und eine beeindruckende Kunst, die frei ist, aus jedem Blickwinkel und aus jeder Perspektive interpretiert zu werden - und völlig frei darin ist, als Kunst erlebt zu werden. Der angenehmste Zeitpunkt des Tages? Das ist eine der interessanten Frage aus den erst vor kurzer Zeit in einem Pariser Antiquariat entdeckten „Confidences“, der Proustschen „Fragebogenantworten“, einem Salonspiel der Avantgarde. Und für Katharina Lehmann ist die Antwort darauf zweifelsohne „die l'heure bleue, die Blaue Stunde im freien Raum zwischen Nachmittag und Abend“. Dann ist die Künstlerin ganz bei sich und frei für das Schaffen ihrer Ausnahmekunst.

Transcendent Shapes

Freiheit und vielfältige Betrachtungs- und Bedeutungsperspektiven basieren auf der pulsierenden Durchlässigkeit ihrer Werke. „Transcendent Shapes“ - so ist demzufolge auch der Titel der Soloausstellung von Katharina Lehmann im eigenen „L'appartement 58 - Münchner Kunstsalon“: Eine Wechselwirkung zwischen organischen Gewebestrukturen und klaren geometrischen Formen und Linien, geschaffen in neuen Formaten und neuen Formen, wie dem sich aus überschneidenden Quadraten ergebenden Dreieck sowie, in konsequenter Weiterführung, die Pyramide als Skulptur. Die Künstlerin bewirkt ein Überformen und neue räumliche Dimensionen durch Transformation. Es ist eine Kunst, die ganz sicher unbeabsichtigt das St. Galler Managementprinzip der sich selbst generierenden Ordnung aus dem Chaos geradezu ver-sinn-bild-licht. Die fördernde Wirkung von Kunst auf die Wirtschaft und die Motivation aller Prozessbeteiligten ist zwischenzeitlich in vielfältigen interdisziplinären Studien wissenschaftlich klar belegt, weitsichtige Unternehmen setzen darauf - nicht nur als Kunst am Bau, sondern eben auch als Kunst im Unternehmen. Minimale Ausdrucksmittel, filigrane Monumentalität und zarte Kraft, all dies kann man in seiner ganzen Widersprüchlichkeit bei der Betrachtung der Werke von Katharina Lehmann erleben. „Das Gewebe transportiert alles, worüber ich nachdenke“, die Bewegung im vorbereitenden Prozess des Laufens und Schaffens, ein beständiges Ringen zwischen Idee und Realisation als Ursprung und zugleich Ziel von Darstellung, Kunst und Leben in einer sich

selbst transformierenden „endlosen Linie“. Die Kunst von Katharina Lehmann vereint unverkennbar Betrachtung, Perspektive und Standpunkt zugleich, eine wahrhaftige Kunst mit einer unglaublichen Ästhetik - bei höchster Wiedererkennbarkeit der künstlerischen Position. Die Arbeit „Twin Peaks“ zeigt uns Dreieck und Quadrat, der Zwillingsgipfel verbirgt sich hier so offensichtlich wie sich die Deutung im Erlebnis erschließt. Auch die bemerkenswerte Arbeit „Snowpiercer 2“ offenbart und verbirgt, erdet auf Stunde Null - und ist befähigt zur vornehmsten Wirkung der Kunst, zeigt sich freigeistig und unverstellt hinsichtlich der Betrachtung. Es ist ein Genuss mittels subtilster Federführung, der durch Wechselwirkung beseelt ist. Prägend für diese nun erstmals der Öffentlichkeit zugänglichen Arbeiten aus dieser Werkphase der Künstlerin war der doppelte Lockdown, sowohl während ihres sechsmonatigen ‚Artist in Residence-Aufenthaltes‘ in Shanghai, als auch erneut bei ihrer Rückkehr nach München. Dramatisch übrigens erlebt, mit dem letzten Flieger aus Shanghai kommend, verbunden mit einer zeitlich-räumlich komplexen Ateliersuche, mit gutem, ja besserem Ausgang. Vielleicht auch getragen vom Vertrauen auf das Miteinander von Ordnung und Chaos?

L'appartement 58 - Münchner Kunstsalon

Für Kunstinteressierte und Sammler ist das eine ganz besondere Adresse: L'appartement 58, Münchner Kunstsalon. Ein Ort der Künste, des lebendigen Austauschs - philosophisch, musikalisch, künstlerisch. Ein virtuos poetisches Zusammenspiel von Kunst und Gespräch an Katharina Lehmanns ganz privatem Lebensmittelpunkt. Dort, in diesem Kunstzuhaus eingeladen zu sein, bedeutet kostbare Wertschätzung für Sammler und Kunstinteressierte, ein Ort, der zugleich als komponierter Ausstellungssalon fungiert. Katharina Lehmann rief gemeinsam mit ihrem Partner Yasin Sarfraz 2018 den Kunstsalon L'appartement 58 ins Leben. Auf über 120 Quadratmetern Fläche präsentieren die beiden Künstler seither Kunst in diesen wunderschönen, im Jahre 1890 erbauten Räumlichkeiten, in der künstlerisch historischen Lage der Georgenstraße in der Nähe des Münchner Akademieviertels. München ist dadurch um einen einzigartigen exklusiven Treffpunkt für Künstler, Kunstliebhaber, Sammler, Musiker und Philosophen reicher geworden; ganz in der Tradition avantgardistischer Pariser Salons, im Kreis um Pablo Picasso, Gertrude und Leo Stein, die in ihren regelmäßigen Salons in der Rue de Fleurus

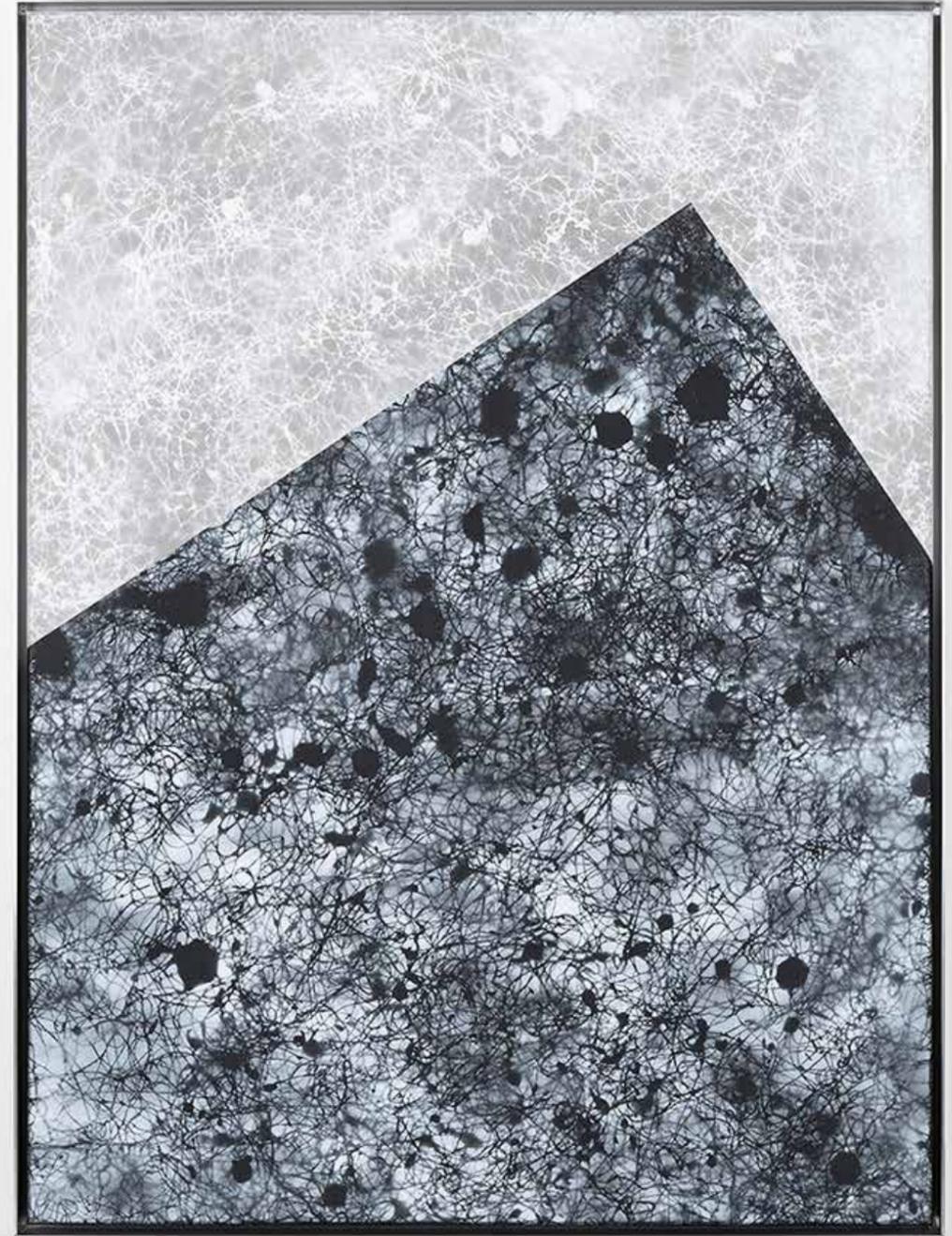
vor rund hundert Jahren die Pariser Kunstavantgarde zusammenbrachten. Kommunikation von Menschen miteinander ist stets der Schlüssel allen Seins und spielt sich auf verschiedenen Bedeutungs- sowie Beziehungsebenen ab. Interaktion auf der bewussten wie unbewussten Ebene wirkt ebenso mehrdimensional wie die Arbeiten von Katharina Lehmann. In einem derart stimmigen, seidenfeinst filigran komponierten Ensemble wie dem L'appartement 58 wird Kunstgenuss, Salonkultur und philosophischer Austausch wunderbar federleicht - strahlt, knistert und flüstert es doch aus allen Ecken, das Willkommen wie der freie Blick, das Sehen und Erleben aus dem tiefen Inneren heraus.



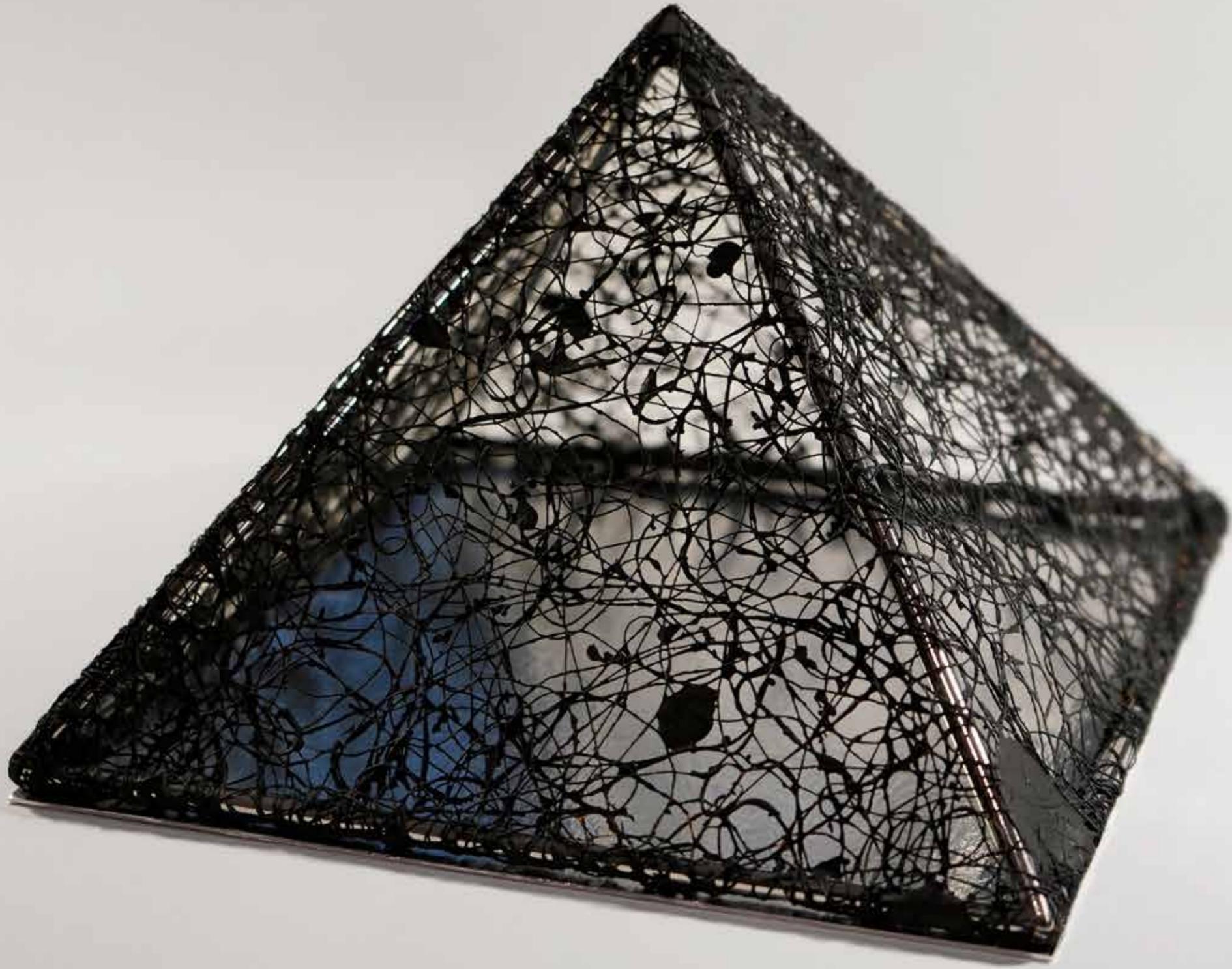
Katharina Lehmann in ihrem Atelier in München
Katharina Lehmann in her studio in Munich



Ausstellungsansicht von „Transcendent Shapes“
Exhibition view „Transcendent Shapes“



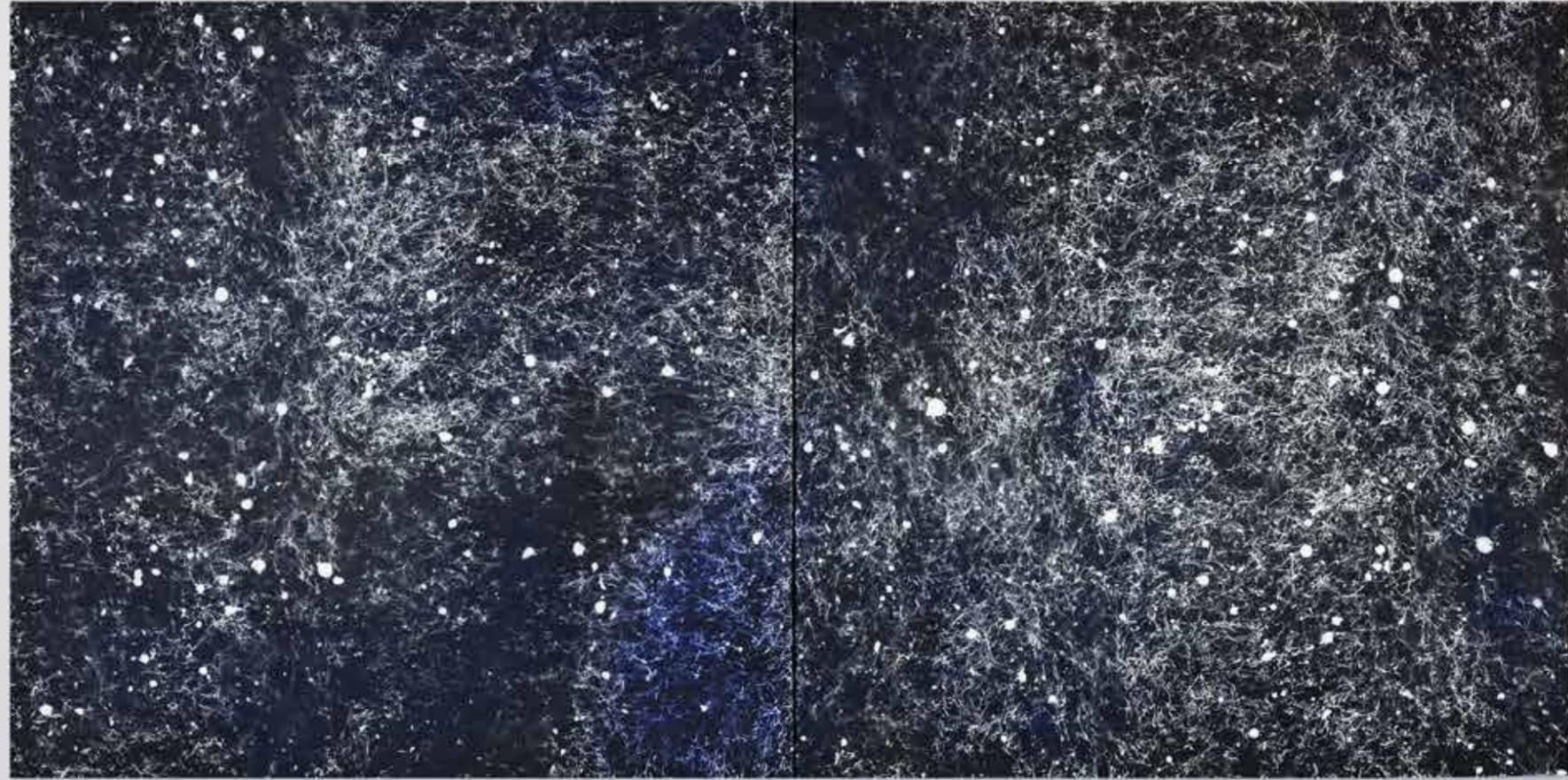
Twin Peaks





Einundachtzig Punkte





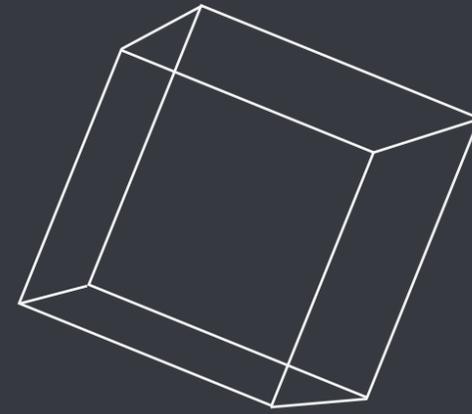
White Strings



100 km über dem Meeresspiegel



Albedo



**Black Cubes
Solos**

Installationsansicht von „Black Cubes Solos“, Acryl, Garn (40 Kilometer), Holz
Installation view „Black Cubes Solos“, acrylic, thread (40 kilometers), wood





Black Cubes Solos





Gefaltete Quadrate



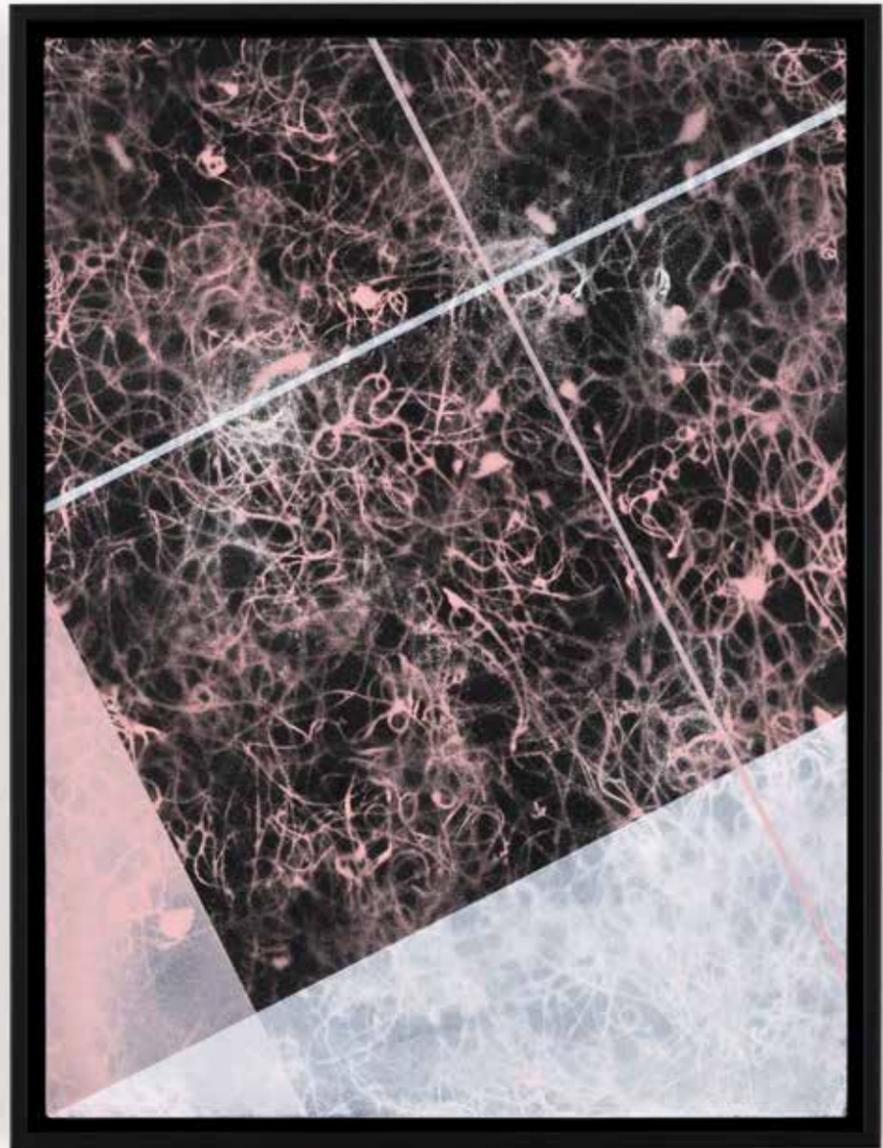
Zwei gefaltete Quadrate



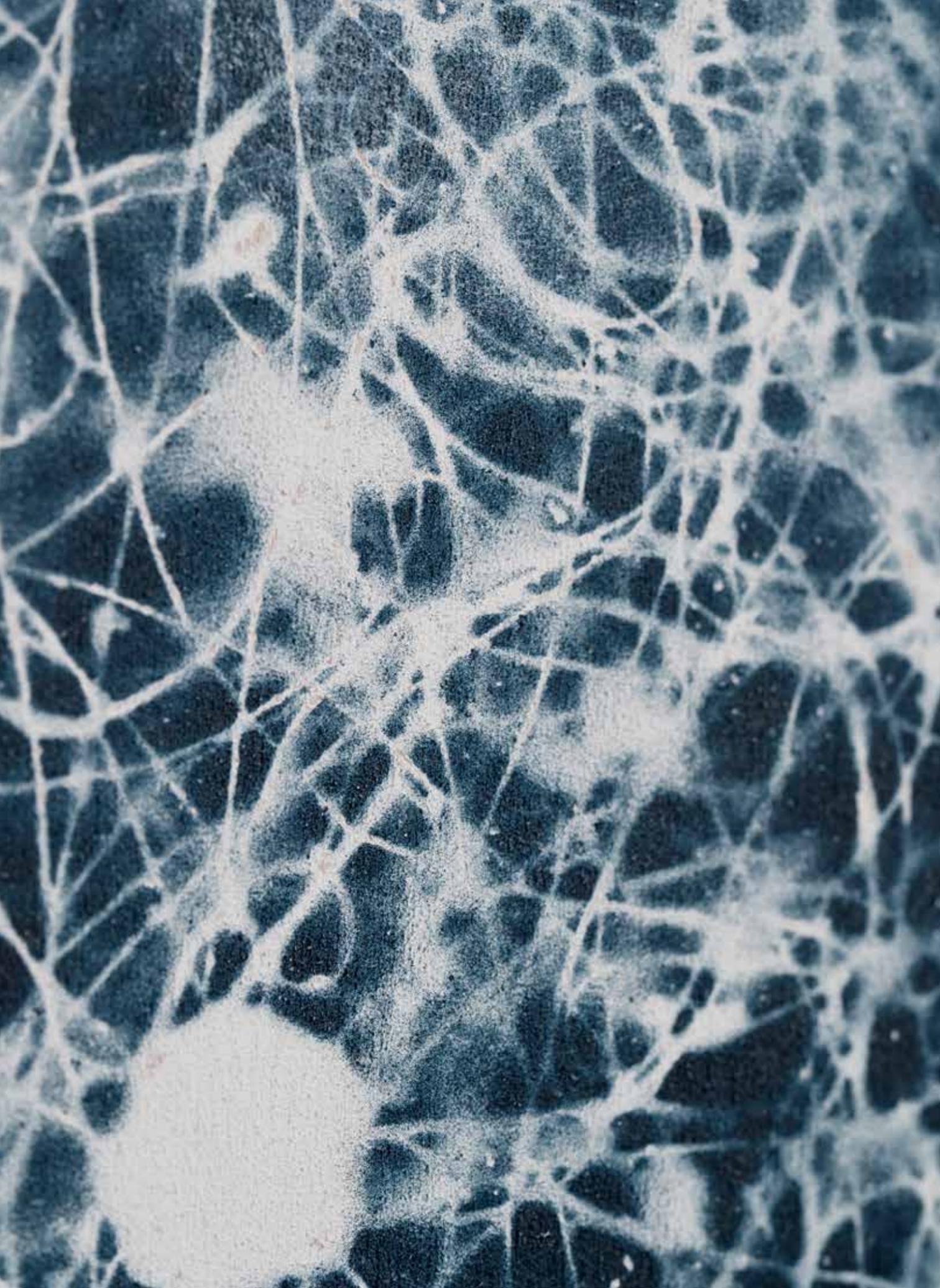


Quadrate in nicht
mehr quadratischer Form





Meeting Place



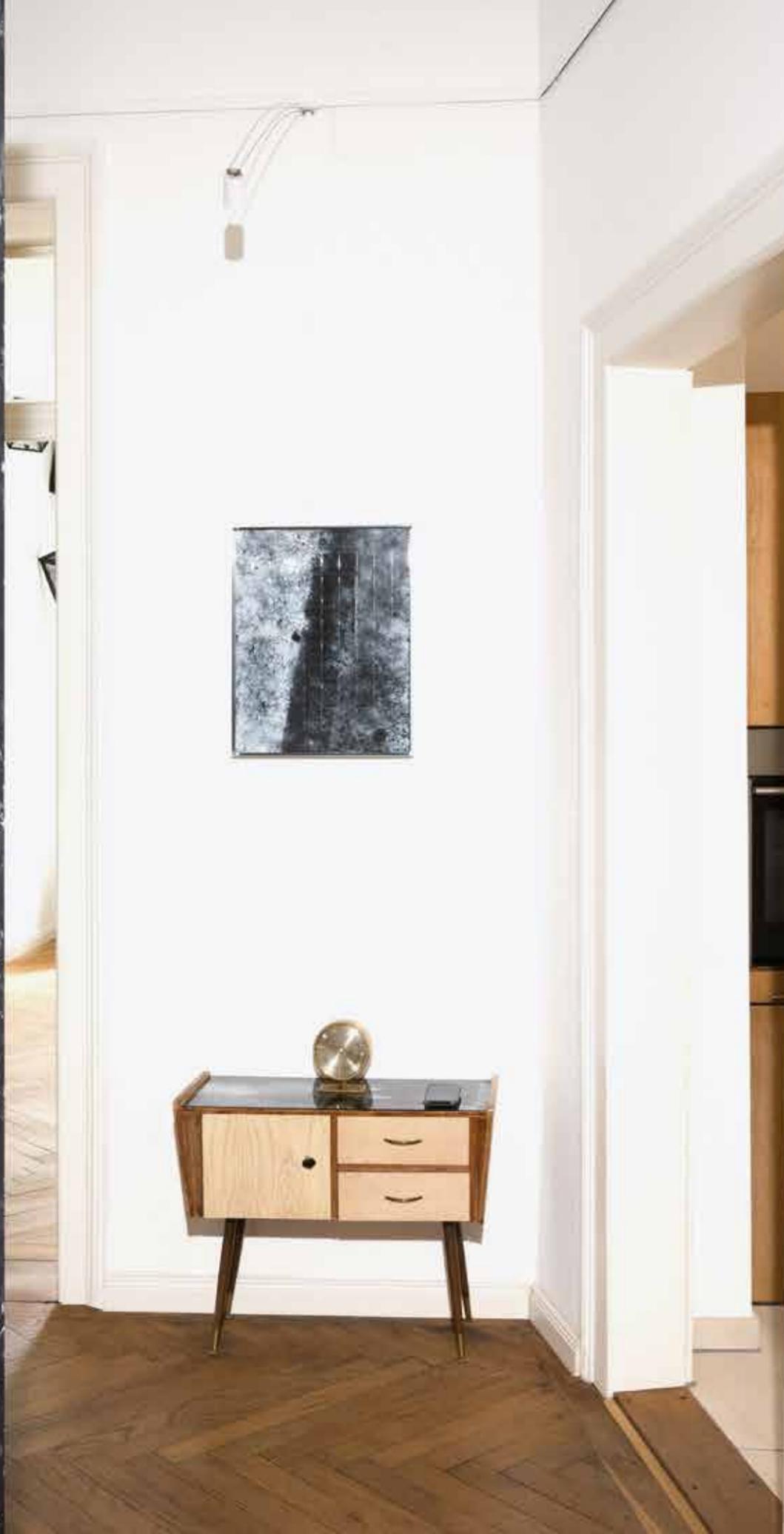
Neural Illumination



Neural Illumination 1



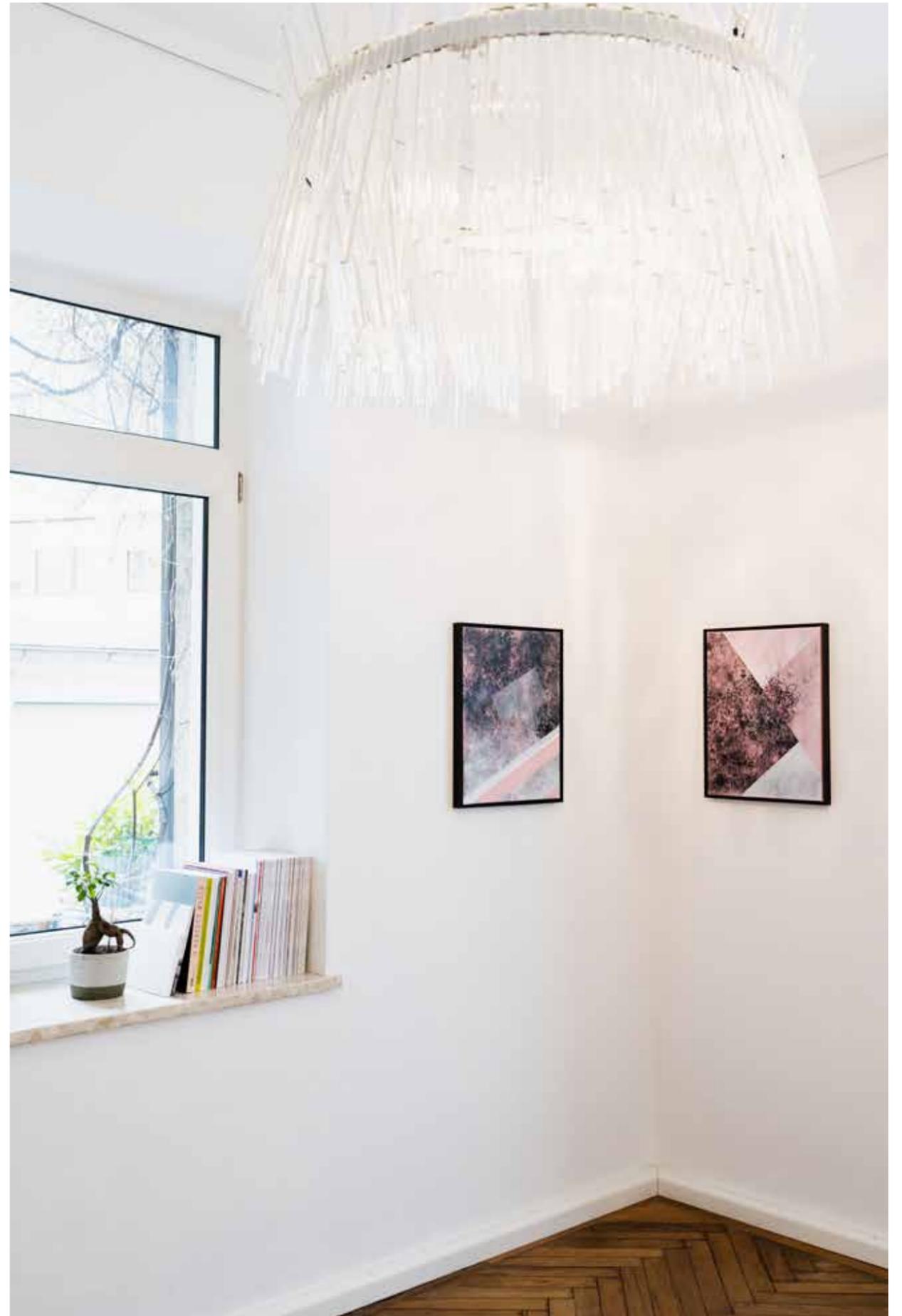
Neural Illumination 2

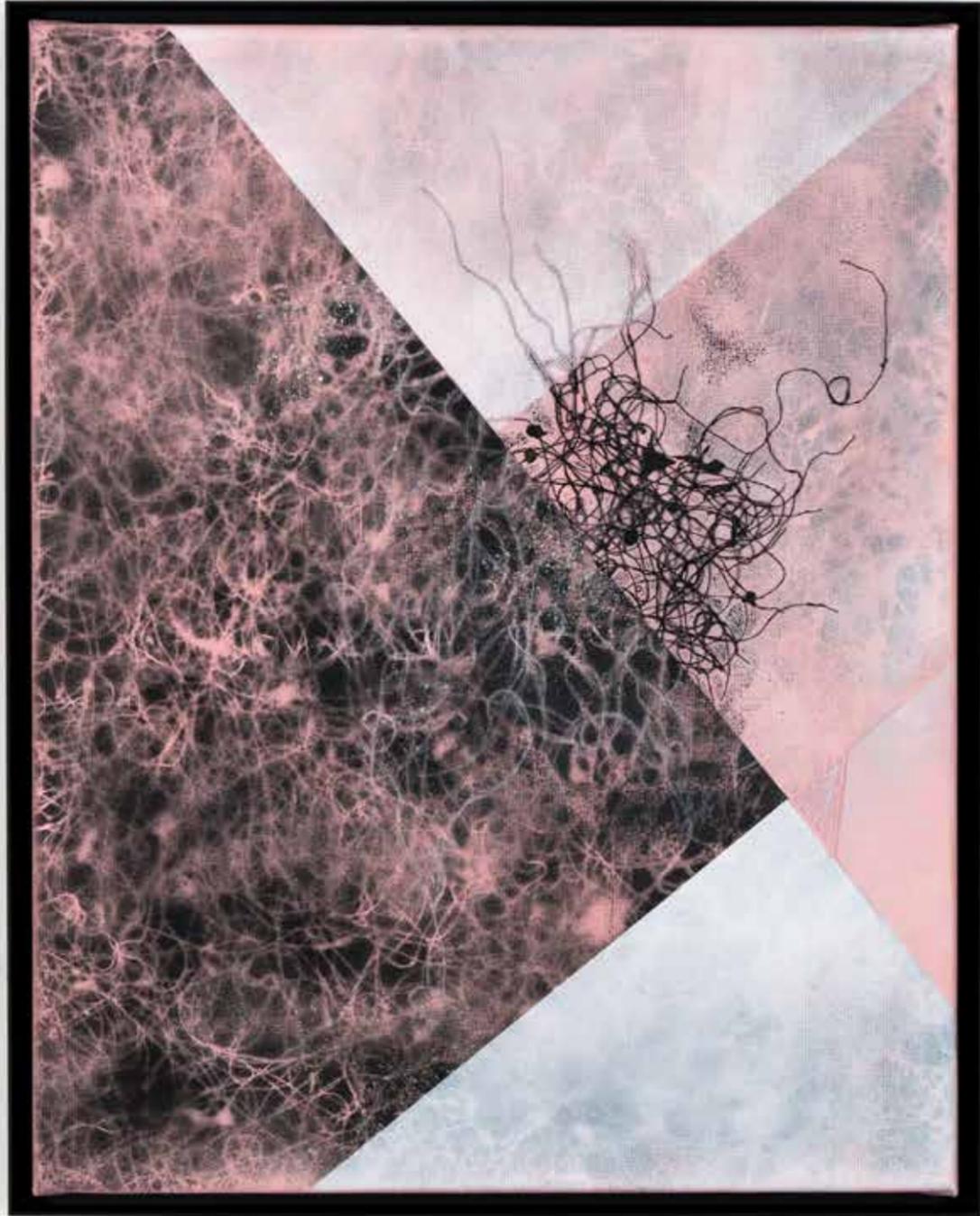




Snowpiercer

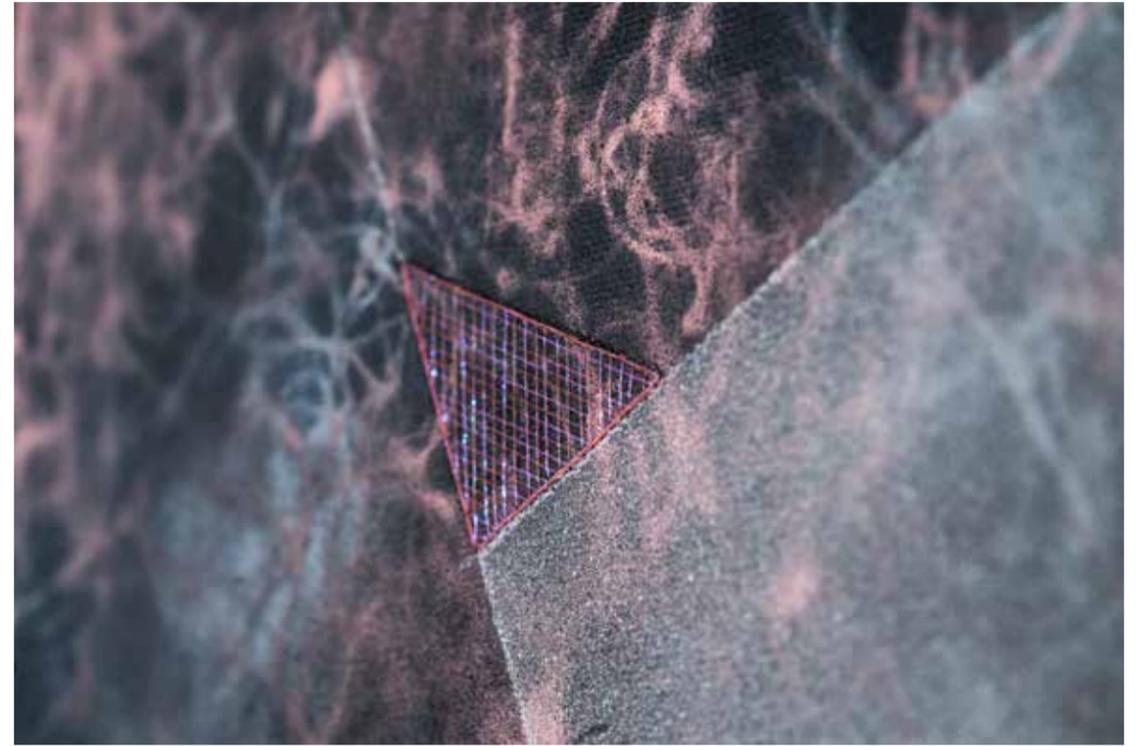
Ausstellungsansicht von „Transcendent Shapes“
Exhibition view „Transcendent Shapes“



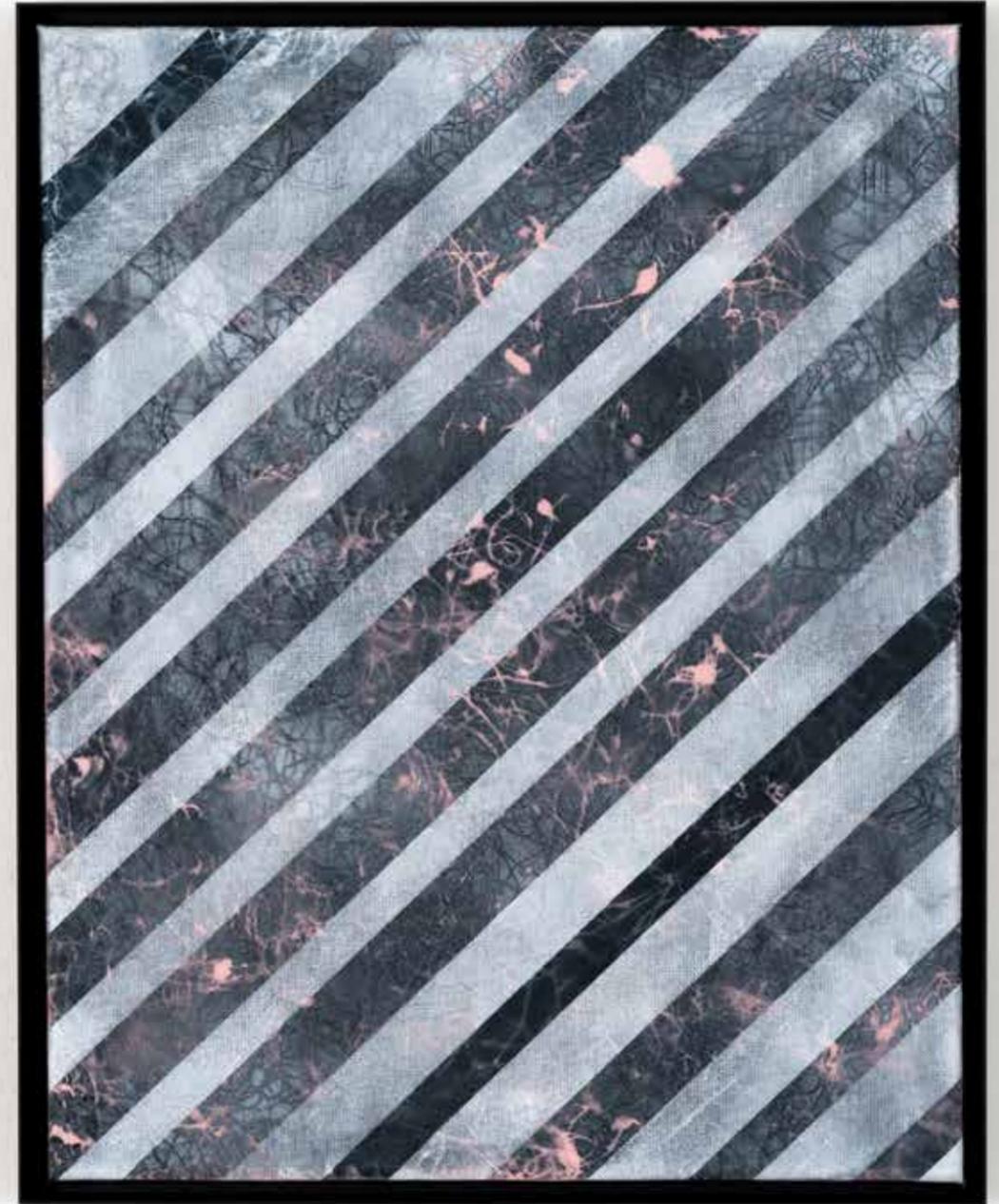


Snowpiercer No. 1





Snowpiercer No. 2



Snowpiercer No. 3

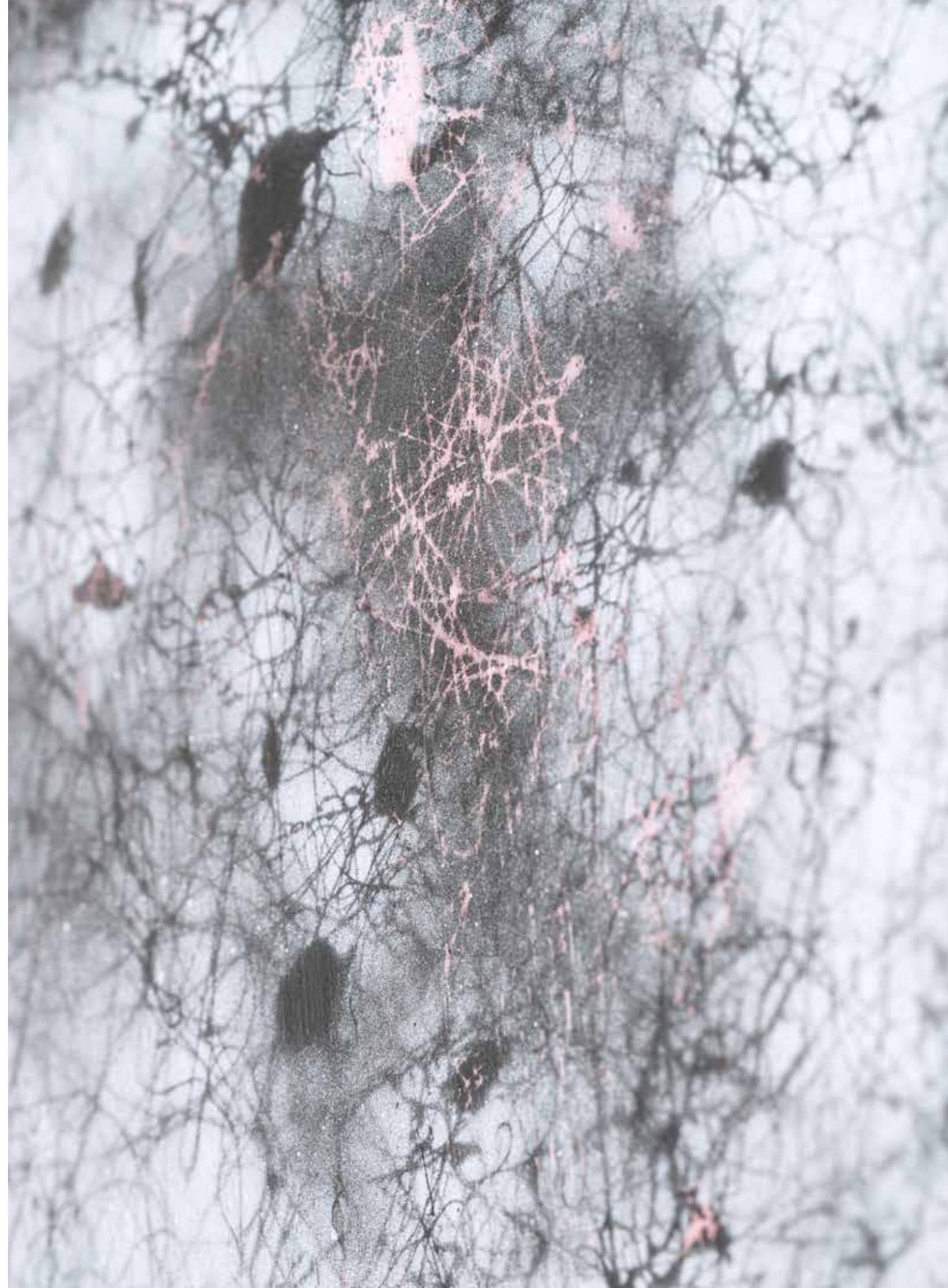




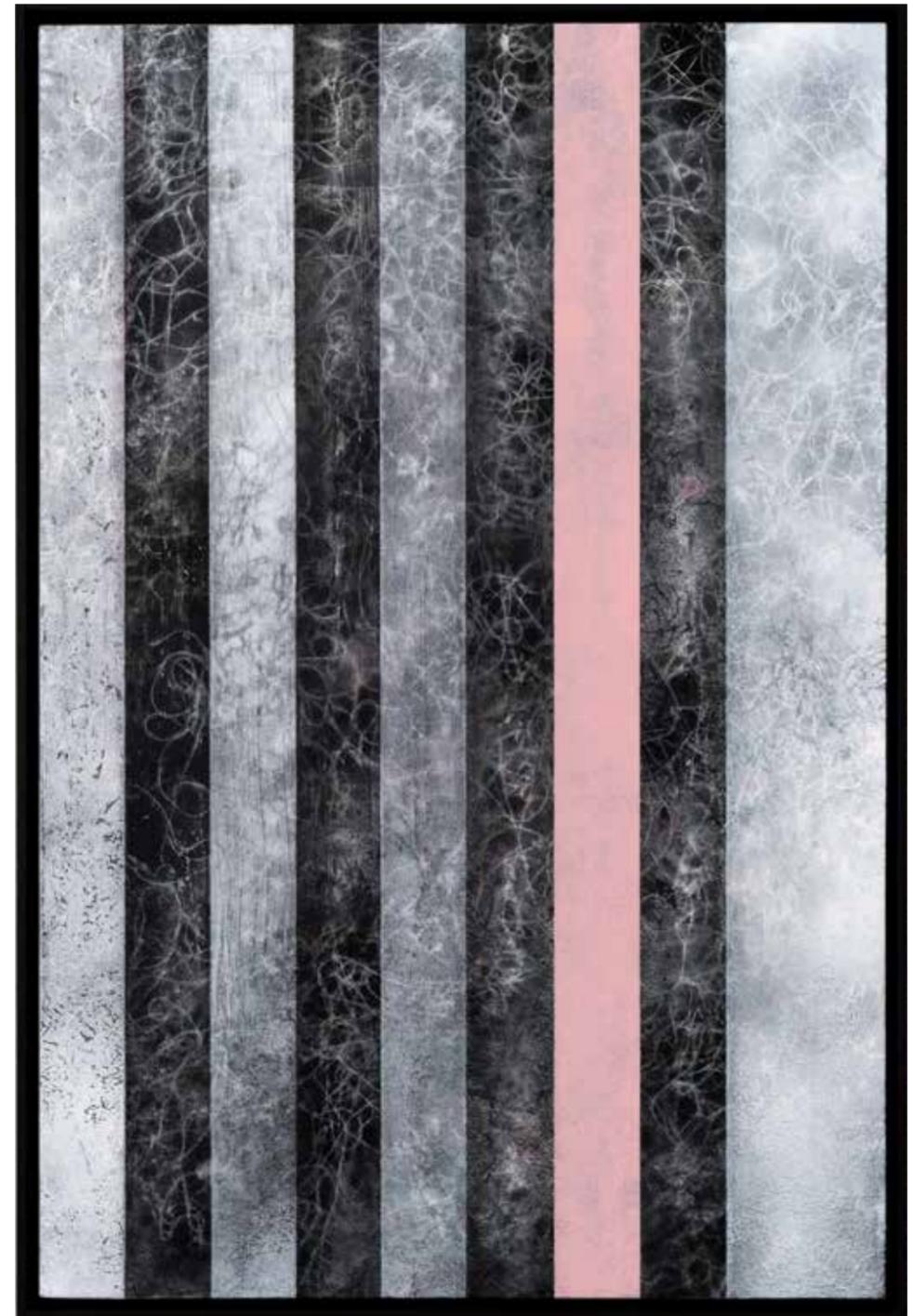
Floating
Spaces



Floating Spaces 1



Floating Spaces 2



Floating Spaces 3



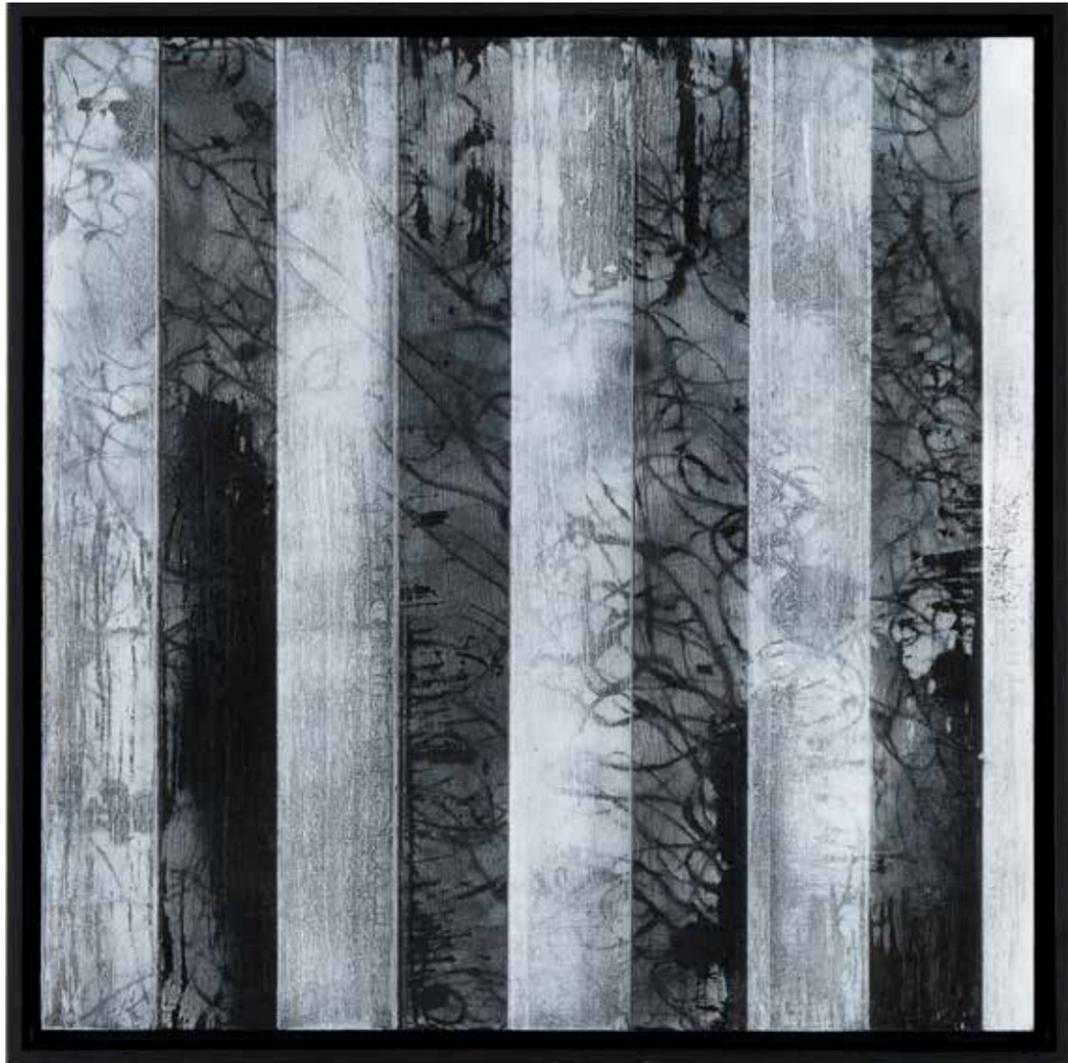
The Interplay of Calm and Breeze



Ich sehe durch weiße
Schatten hindurch



Ich sehe durch weiße Schatten hindurch 1,2 & 3



Ich sehe durch weiße Schatten hindurch 1

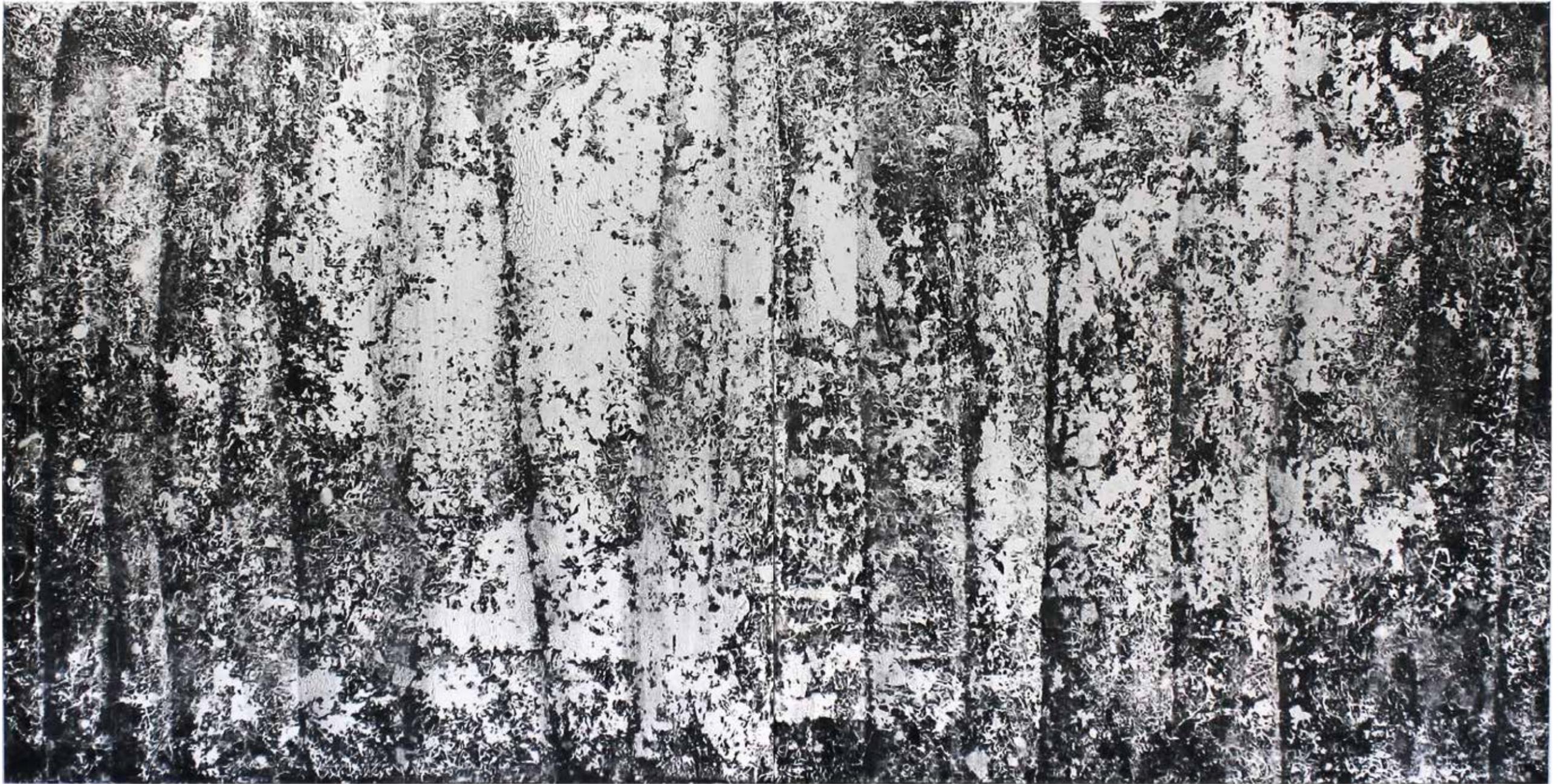


Ich sehe durch weiße Schatten hindurch 2



Ich sehe durch weiße Schatten hindurch 3





Moving Parts

Speisezimmer, L'appartement 58 - Münchner Kunstsalon, München
Dining room, L'appartement 58 - Münchner Kunstsalon, Munich



Biografie

Biography

18.05.1984 - born in Western Siberia, Russia
Nationality: Russian and German (dual citizenship)
Lives and works in Munich, DE

2003 - 2006 - Designschule München (Munich School of Design) - Commercial and Communication Design, specialising in Graphic and Media Design, DE

2005 - Hyvinkää School of Art - Fine Arts, Photography, Graphic Design, FN

Exhibitions (Selection)

2021

- Invisible Visible, COSPACE Gallery, Shanghai, CN
- Sharing, Galerie der Künstler, Munich, DE
- EXPO Dubai, Swatch Group, Dubai, ARE
- ART021, COSPACE Gallery, Shanghai, CN
- Zimmer Frei, Hotel Mariandl, Munich, DE
- Große Kunstausstellung, AK68 Galerie im Ganserhaus, Wasserburg, DE
- ARTiges, Kunstverein Ottobrunn e.V., Ottobrunn, DE
- Transcendent Shapes, L'appartement 58 - Münchner Kunstsalon, Munich, DE (solo)
- COSPACE Gallery, Shanghai, CN

2020

- La Terre, COSPACE Gallery, Shanghai, CN
- Kunstverein Freising, Landratsamt Freising, DE
- Berührtes Land - Agrikultur in der zeitgenössischen Sicht, Bauerngerätemuseum, Ingolstadt, DE
- 27. Aichacher Kunstpreis, Aichach, DE
- Invisible Visible, COSPACE Gallery, Shanghai, CN
- Tour Exhibition of the 10th International Exhibition of Traditional Fine Arts, Jiading, Yangpu Stations, Shanghai, CN
- Many a Little Makes a Mickle, Shanghai Art Collection Museum, Shanghai, CN

- Art Plus Shanghai & M50 online exhibition, COSPACE Gallery, Shanghai, CN
- The Palm Beach Show, COSPACE, West Palm Beach, US
- LA Art Show, COSPACE, Los Angeles, US

2019

- Nur mit uns, Galerie der Künstler, Munich, DE
- 8th anniversary of the SAPH, Shanghai, CN
- „das kleine format“, Dießen, DE
- Von denen, die auszogen, Villa Streccius, Landau, DE
- Kunst im Karrée, Munich, DE
- L'appartement 58, Munich, DE
- YOKO ONO. WATER EVENT, MdbK Leipzig, DE
- APART - galerie m beck, Saarbrücken, DE
- galerie m beck, Durbach, DE (solo)
- Alltag oder Die Suche nach Weltformeln, Homburg, DE
- Art Karlsruhe, galerie m beck, Karlsruhe, DE

2018

- Pictures in the Dark, galerie m beck, Homburg, DE
- Der See und wir, Diessen, DE
- Discovery Art Fair Frankfurt, Frankfurt, DE
- C.A.R. - Contemporary Art Ruhr, Essen, DE
- Spurensuche³, Diessen, DE
- Art Salzburg, galerie m beck, Salzburg, AT
- Art Market Budapest, galerie m beck, Budapest, HU
- MOMENTUM, Art & Space Gallery, Florence, IT
- BIG Awards, CAGE Gallery, Barcelona, ES
- Numbers and Figures and Letters, Homburg, DE
- Seemingly Save Universe, galerie m beck, DE (solo)
- Living Between Dimensions, Benjamin Eck, Munich, DE
- Miniartextil, Museo del Tessile, Busto Arsizio, IT
- Abstract, Gallery Benjamin Eck, Munich, DE
- artig Art Prize, Kunstreich Gallery, Kempten, DE
- Arte Vicenza, Vicenza, IT
- Miniartextil, Château du Val Fleury, Gif-sur-Yvette, FR
- Arte Genova, Genoa, IT

- Borderline, Le Beffroi de Montrouge, Paris, FR

2017

- Luxembourg Art Fair, galerie m beck, LU
- Borderline, ARTE & ARTE, Como, IT
- Sotheby's Benefit Art Auction, Vienna, AT
- 24. Aichacher Kunstpreis, Aichach, DE
- ortung X, Schwabach, DE
- The Space Within, Benjamin Eck, Munich, DE
- go to paradise, Kunstarkaden, Munich, DE
- Kopfkino, Koordinaten Artspace, Dachau, DE
- Tisser les rêves, Le Beffroi de Montrouge, Paris, FR

2016

- Organic Networks, galerie m beck, Homburg, DE (solo)
- Black Cubes Solos, Art & Space Gallery, Munich, DE (solo)
- To Weave Dreams, ARTE & ARTE, Como, IT
- Licht4, Art Association Dahn, Dahn, DE
- Annual studio exhibition, Munich, DE
- Minimal x Monochrome, Berlin, DE
- 2947, Humboldtschloss Art Museum, Hettstedt, DE
- Art Karlsruhe, galerie m beck, Karlsruhe, DE

2015

- Affordable Art Fair Hamburg, ARTvergneuen, DE
- Contemplation, Størpunkt, Munich, DE
- Licht II, galerie m beck, Homburg, DE
- Annual studio exhibition, Munich, DE
- MONOCHROMOSOMEN, Domagk Studios, Munich, DE
- ART Innsbruck, DA. Rheinfeldern Gallery, Innsbruck, AT
- Auftakt Kunst 2015, Pop-Up Gallery, Munich, DE

2014

- IrReal, Werkstatt Gallery, Munich, DE
- Art International Zurich, CH
- ARTMUC Art Fair, Praterinsel, Munich, DE

- Annual studio exhibition, Munich, DE
- Art Karlsruhe, ART Baden-Baden e.V., Karlsruhe, DE

Awards & Grants

- 2021 Project funding by Erwin und Gisela von Steiner-Stiftung, Munich, DE
- 2021 Scholarship of the City of Munich, Municipal Department of Arts and Culture, DE
- 2021 Studio Grant from the Bavarian State Ministry of Sciences, Research and the Arts, DE
- 2020 Nominated for 27. Aichacher Kunstpreis, Aichach, DE
- 2020 Finalist of PHÖNIX 2020 – Der Kunstpreis für Nachwuchskünstler, Tutzing, DE
- 2019 Artist residency program at the Swatch Art Peace Hotel, Shanghai, CN (6 months)
- 2019 Nominated for BLOOOM Award by WARSTEINER, Cologne, DE
- 2019 Shortlisted, Art Olympia, Tokyo, JP
- 2018 Nominated for Artig Art Prize, Gallery Kunstreich, Kempten, DE
- 2018 Nominated for BLOOOM Award by WARSTEINER, Cologne, DE
- 2018 Big Awards, Barcelona International Gallery Awards, ES
- 2017 Nominated for 24. Aichacher Kunstpreis, Aichach, DE
- 2017 Shortlisted, Arte Laguna Prize, Venice, IT
- 2017 Marialuisa Sponga Award, Como, IT

Collections

- m beck collection, Homburg, DE
- The Swatch Art Peace Hotel Collection, Shanghai, CN

Memberships

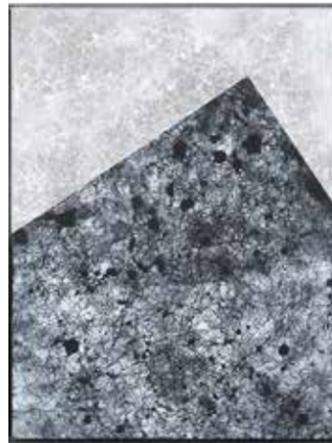
- GEDOK München e.V., Munich, DE
- BBK München u. Oberbayern e.V., Munich, DE
- Kunstverein München, Munich, DE



Katharina Lehmann in ihrem Atelier in München
Katharina Lehmann in her studio in Munich

Liste der Kunstwerke

List of artworks



Seite / Page 16-17
Twin Peaks
Acryl, Folie auf Holz / Acrylic, foil on wood, 2021, 80 x 60 cm



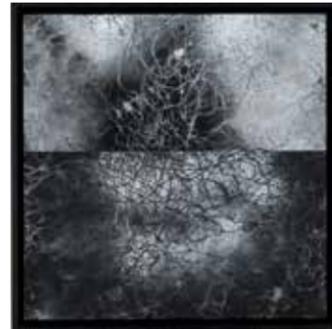
Seite / Page 18-19
Future 2025
Garn, Acryl, Metall, Spiegel / Thread, acrylic, metal, mirror, 2020, 20 x 20 x 15 cm



Seite / Page 20-21
Einundachtzig Punkte
Acryl, Kupferdraht, Pigmente auf Holz / Acrylic, copper wire, pigments on wood, 2021, 50 x 40 cm



Seite / Page 22-23
White Strings
Acryl auf Leinwand / Acrylic on canvas, 2017, 170 x 340 cm



Seite / Page 24-25
100 km über dem Meeresspiegel
Acryl, Pigmente auf Holz / Acrylic, pigments on wood, 2021, 30 x 30 cm



Seite / Page 26-27
Albedo
Acryl, Garn (14 Kilometer) auf Leinwand / Acrylic, thread (14 kilometers) on canvas, 2015, 170 x 170 cm



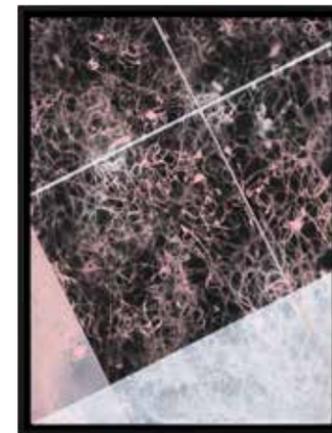
Seite / Page 28-35
Black Cubes Solos
Acryl, Garn (40 Kilometer), Holz / Acrylic, thread (40 kilometers), wood, 2015, 20 m²



Seite / Page 38-39
Zwei gefaltete Quadrate
Acryl, Garn auf Leinwand / Acrylic, thread on canvas, 2021, 120 x 160 cm



Seite / Page 40-41
Quadrate in nicht mehr quadratischer Form
Acryl, Garn auf Leinwand / Acrylic, thread on canvas, 2021, 160 x 120 cm



Seite / Page 42-43
Meeting Place
Acryl auf Holz / Acrylic on wood, 2021, 40 x 30 cm



Seite / Page 46-47
Neural Illumination 1
Acryl auf Holz / Acrylic on wood, 2021, 40 x 30 cm



Seite / Page 48-49
Neural Illumination 2
Acryl auf Holz / Acrylic on wood, 2021, 40 x 30 cm



Seite / Page 56-57
Snowpiercer No. 1
Acryl, Pigmente, Garn auf Leinwand / Acrylic, pigments, thread on canvas, 2021, 50 x 40 cm



Seite / Page 58-59
Snowpiercer No. 2
Acryl, Pigmente, Garn auf Leinwand / Acrylic, pigments, thread on canvas, 2021, 50 x 40 cm



Seite / Page 60-61
Snowpiercer No. 3
Acryl, Pigmentem auf Leinwand / Acrylic, pigments on canvas, 2021, 50 x 40 cm



Seite / Page 68-69
Floating Spaces 1
Acryl, Pigmente auf Holz / Acrylic, pigments on wood, 2020, 60 x 40 cm



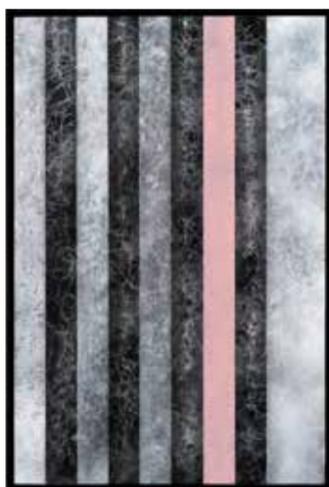
Seite / Page 70-71
Floating Spaces 2
 Acryl, Pigmente
 auf Holz / Acry-
 lic, pigments on
 wood, 2020,
 60 x 40 cm



Seite / Page 80-81
**Ich sehe durch
 weiße Schatten
 hindurch 1**
 Acryl auf Holz /
 Acrylic on wood,
 2021, 30 x 30 cm



Seite / Page 82-83
**Ich sehe durch
 weiße Schatten
 hindurch 2**
 Acryl, Folie auf
 Holz / Acrylic, foil
 on wood,
 2021, 30 x 30 cm



Seite / Page 72-73
Floating Spaces 3
 Acryl, Pigmente
 auf Holz / Acry-
 lic, pigments on
 wood, 2020,
 60 x 40 cm



Seite / Page 84-85
**Ich sehe durch
 weiße Schatten
 hindurch 3**
 Acryl, Folie auf
 Holz / Acrylic, foil
 on wood,
 2021, 30 x 30 cm



Seite / Page 74-75
**The Interplay of
 Calm and Breeze**
 Acryl, Pigmente
 auf Leinwand /
 Acrylic, pigments
 on canvas, 2018,
 160 x 120 cm



Seite / Page 86-87
Moving Parts
 Acryl, Buntstift auf
 Leinwand / Acrylic,
 pencil on canvas,
 2018,
 100 x 200 cm

Impressum Imprint

Katharina Lehmann
info@katharinalehmann.art
www.katharinalehmann.art
+49 (0) 151 587 547 07

Artworks © Katharina Lehmann
Photos © Julia Milberger, Katharina Lehmann

